

Fachexkursion mit dem Fahrrad: Genossenschaft und Werkwohnungen Von Spandau bis Hennigsdorf

Samstag, 15.06.2024, 10:00 Uhr



Architekten- und
Ingenieurverein
zu Berlin-
Brandenburg
e.V.

seit
1824



Bei Bau und Betrieb bezahlbarer Wohnungen für breite Schichten der Bevölkerung verfügen die Genossenschaften, insbesondere die sogenannten „alten“, über eine hohe Wertschätzung: Wem das Glück zuteilwird, Genossin oder Genosse werden zu dürfen, hat ausgesorgt, sie oder er sind bei den „Guten“. Allerdings macht der Anteil genossenschaftlichen Wohnens weniger als 10 % des Angebots an Wohnungen aus. Privatwirtschaft und Private Investoren kommen auf über 50 %.

Als Beispiel für die guten Genossenschaften hatte der AIV-BB, am 7. Juni 2023 zur Veranstaltung „BürgerInnen bauen Stadt – Genossenschaften in Zeiten der Baukrise“ eingeladen. Carsten-Michael Röding vertrat damals die Charlottenburger Baugenossenschaft eG, gegründet am 08.02.1907, die noch 2022 mit einer Durchschnittliche Nettokaltmiete von 5,78 €/m² wirbt. Wir werden uns Teile der Genossenschaft in Spandau-Hakenfelde ansehen.

Die Industrie-Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie bringt anlässlich 100 Jahre GEHAG die Arbeitgeber als potentielle Auftraggeber für die Unterbringung ihrer Angestellten ins Spiel: Die Werkwohnungen oder Werksiedlungen, wie wir sie von Krupp in Essen, Margarethenhöhe, kennen, die Gartenstadt Marga in Senftenberg oder Borsigwalde in Berlin-Reinickendorf. Unser Ziel ist diesmal die AEG-Siedlung Hennigsdorf, die ab 1910 nach Plänen von Peter Behrens angelegt wurde.

Dauer: 4 Stunden entsprechend 4 Unterrichtseinheiten á 45 min. §6 Abs 2 FortPrakV AK Bln. Für die Teilnahme gibt es 4 Fortbildungspunkte der AK.
Sollten Sie digitale Fotos machen, etwa eines der interessanten Bauwerke, Siedlungen oder Tragwerke mit der Erkundungsgruppe, machen Sie dem Architektenverein und mir eine zusätzliche Freude, wenn Sie die schönsten fünf an den Aiv senden.

Anmeldung unter mail@aiv-bb.de erbeten.

Der AIV hat das Ziel, die Berliner Baukultur zu fördern. Seine wichtigste Aufgabe sieht der traditionsreiche und zweitälteste Verein Berlins darin, Stellung zu aktuellen Planungsvorgängen zu beziehen und Einfluss auf die Entwicklungen in wichtigen städtischen Bereichen der Hauptstadt zu nehmen. Er analysiert und kommentiert Etappen und Projekte und stellt Diskussionsansätze für die zukünftige Stadtentwicklung vor. Der AIV ist ein wichtiger und kritischer Begleiter der Bau- und Kulturgeschichte Berlins, Preußens und Deutschlands.

15.06.2024, 10:00 Uhr

Anreise mit ÖPNV

U-Bahn U7
U-Bahnhof Altstadt Spandau
Ausgang Carl-Schutz-Straße

Treffpunkt:
Carl-Schutz-Straße 60,
13597 Berlin - Spandau

Referent:
Steffen Adam, Architekt und
Bauhistoriker

Seit über 25 Jahren liegt mein Schwerpunkt auf anspruchsvollen Planungsleistungen und Bauüberwachung bei Umnutzung und Sanierung von Bestandsgebäuden, Vermittlung von Denkmalen und denkmalwerten Situationen, Lehrtätigkeit in Geschichte des Bauingenieurwesens, Mitglied des Vorstandes des Architekten- und Ingenieurvereins zu Berlin – Brandenburg, gegenwärtig Thema 100 Jahre GEHAG